



**Energie Genossenschaft
Buttisholz**

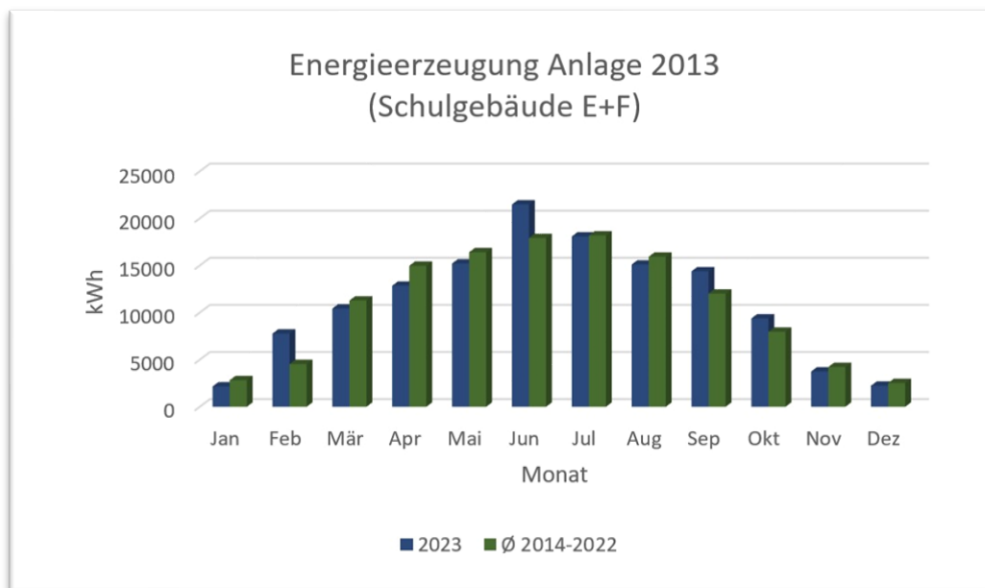
10. Geschäftsbericht zum Geschäftsjahr 2023

Vorstand

Im Jahr 2023 traf sich der Vorstand unter der Leitung von Frank Hoogland zu vier Sitzungen. Nebst den üblichen Themen wie Finanzen, Wartung der bestehenden Anlagen, Organisation und GV-Vorbereitung wurden noch folgende spezielle Punkte besprochen:

- Projekt Gass1911
 - Status-Absprachen und Berichte mit Initianten und Transitgas
- Projekt Primavera
 - Vergabe und Realisierung
 - Contracting-Vertrag
 - Abnahme / Inbetriebnahme
- Ideen für neue Projekte
 - Neue PV-Anlagen
 - Rosengarten
 - Arigstrasse 19
 - Eigenbedarfs-Optimierung

Stromproduktion der PV-Anlage (120 kWp) auf Schulhaus Trakt E+F

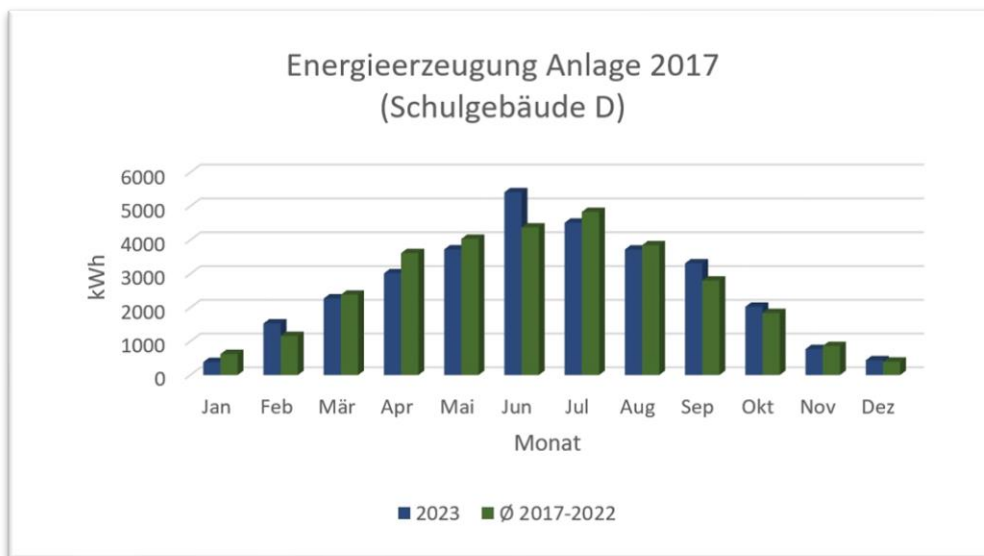


Zurück zu alter Stärke – und altem Ertrag! Die neu sanierte Anlage konnte das ganze Jahr hindurch praktisch störungsfrei elektrische Energie in gewohntem und gewünschtem Masse produzieren. Insbesondere die Monate Juni und September/Oktober führten zum zweitbesten Jahresresultat seit Inbetriebnahme.

Die Vergütung der CKW ging dagegen auch wieder in die gewohnten, eher tieferen Lagen zurück. Die Rückvergütung wird quartalsweise zum, durch das Bundesamt für Energie BFE festgelegten Marktreferenzpreis, Quartalstarif abgerechnet. Dieser Tarif schwankte im Bereich zwischen 15Rp/kWh und 7.2Rp/kWh (inkl. HKN).

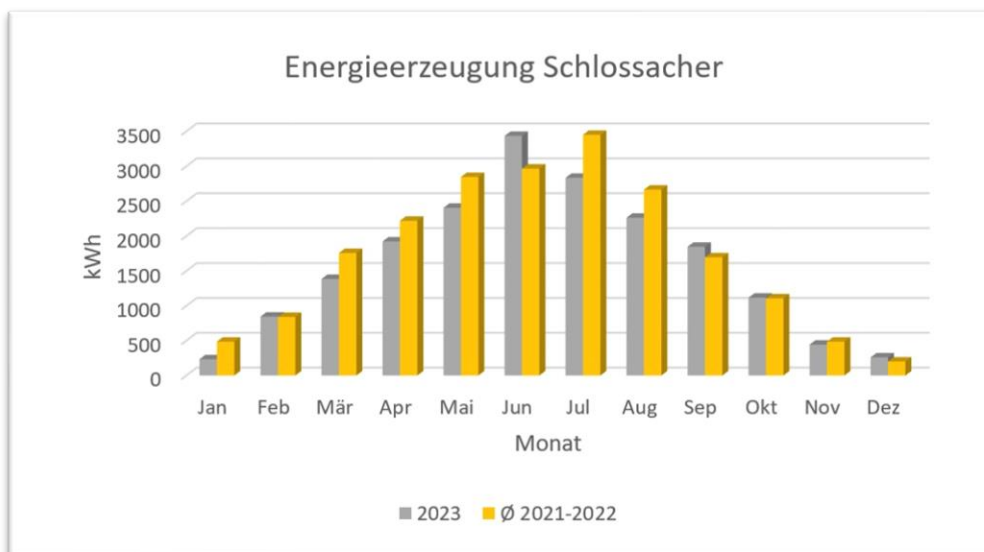
Durch Stromüberproduktionen, z.B. an sehr sonnigen Sommer-Wochenenden, gibt es mittlerweile Stundenpreise an der Strombörse im negativen Bereich, der diesen Marktreferenzpreis niedriger ausfallen lässt. Dieses Phänomen gilt es in Zukunft genauer zu beobachten. Die Strommärkte in Europa werden in nächster Zeit wohl häufiger mit Negativpreisen belastet werden. Bessere Speichermöglichkeiten könnten da helfen, diese Negativpreise auszugleichen.

Stromproduktion der PV-Anlage (30 kWp) auf Schulhaus Trakt D



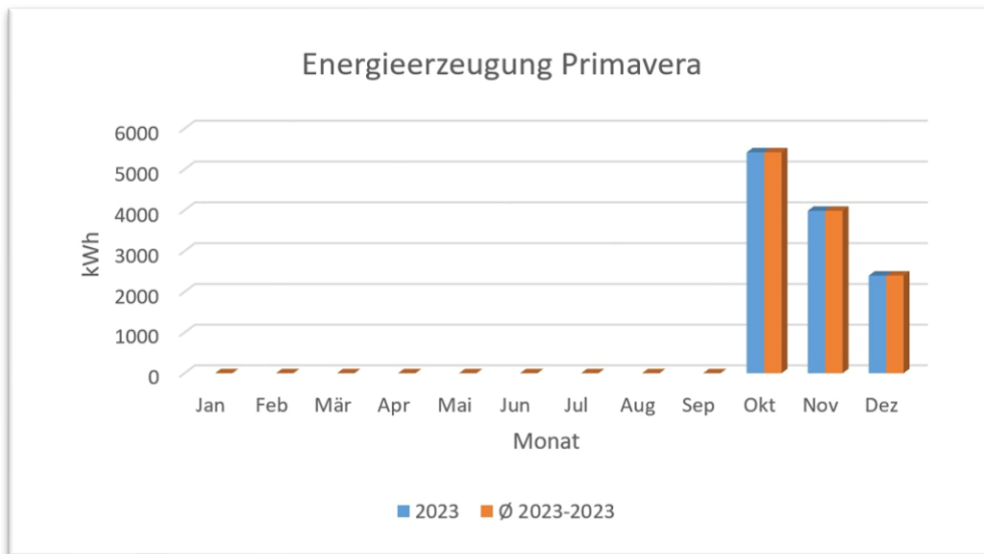
Auch diese Anlage hat im Jahr 2023 sehr gut Energie geliefert. Der Eigenbedarf der Schule war ebenfalls in gewohnt hohem Bereich von 75%. Da der Preis des Eigenbedarfes an den CKW-Endkundenpreis gekoppelt ist, war der Gesamt-Ertrag durchaus sehr erfreulich.

Stromproduktion der PV-Anlage (22.75 kWp) auf Carport Schlossacher



Die Anlage hat störungsfrei ebenfalls gute Energiewerte geliefert. Nachdem ab dem Carport nun über zwei komplette Jahreszyklen Strom produziert werden konnte, lässt sich auch eine Aussage über den Eigenverbrauch machen. Dieser liegt bei knapp über 40% - für Wohnbauten mit wenig Tagesbetrieb recht ok. Interessant wäre da womöglich die Eigenverbrauchsoptimierung durch Installation einer Elektroladestation für Fahrzeuge, die Bedarfsnachfrage müsste aber vorhanden sein. Die ZEV-Abrechnungen der ersten beiden Jahre zeigen klar, dass die Anlage durchaus wirtschaftlich betrieben werden kann.

Stromproduktion der PV-Anlage (148.3 kWp) auf Primavera



Seit dem 11. Oktober 2023 ist auch die neueste Anlage auf den Dächern des Primavera in Betrieb und am Netz. Auch hier hat uns die Albert Köchlin-Stiftung eine wertvolle finanzielle Unterstützung zur Realisierung überwiesen, wofür wir herzlich danken.

Die Anlage hat bisher störungsfrei gearbeitet und ebenfalls gute Energiewerte geliefert. Der Strom wird als Eigenbedarfsstrom den Mieterinnen und Mieter des Primavera's abgegeben, der Reststrom wird der CKW zurückgespielen.

Den Mietern wurde der optimale Nutzen der eigenen Solaranlage mittels eines anschaulichen Flyers nähergebracht.

Die Eigenverbrauchsquote für das letzte Quartal des Jahres, seit die Anlage läuft, ist bei guten 68%, wobei diese natürlich in den hohen Produktionsmonaten massiv sinken wird. Die Optimierung des Eigenverbrauchs ist da sicher im Auge zu behalten, und mögliche Ideen sind aufzugreifen.

Aufgrund eines Einstellungsfehlers im Abrechnungsportal der CKW wurden für das letzte Quartal leider falsche Stromrechnungen an die Mieter versendet. Die Bereinigung, sowohl der Einstellungen wie auch der Mieterabrechnungen, hat stattgefunden, so dass in Zukunft hoffentlich alles reibungslos ablaufen kann. Der Vorstand entschuldigt sich bei allen Betroffenen für die Umstände.

Wetterverhältnisse

Der Januar war sehr niederschlagsarm und vor allem sehr warm. Die starke Hochnebeldecke ermöglichte aber nur ganz wenig Stromproduktion, was der überdurchschnittlich sonnige Februar aber wieder wettmachen konnte. März, April und die erste Mai-Hälfte waren wie gewohnt recht wechselhaft, mit zum Teil Schneefall/Niederschlag. Danach folgten viele trockene und schöne Sommertage. (Zu) Heiss wurde es dann in den Hochsommer-Monaten Juli und August – dies führte zu einer beträchtlichen Leistungsminderung der Solarmodule. Nach einer Nass-Periode Ende August kehrte der Sommer im September / Oktober nochmals zurück, was auch aus Sicht der Energieproduktion unserer Anlagen für den eher lauen Sommer entschädigte. Viele düstere Tage, gefolgt von üppigem Schneefall im Dezember rundeten das Wetterjahr 2023 vielseitig ab.

Ertragslage

Wie im letzten Jahresbericht bereits erahnt, haben sich die Rückerstattungspreise der CKW wieder erholt auf das ziemlich tiefere Vorvor-Jahresniveau.

Dagegen sind die Erträge aus Eigenbedarf (Schulhaus D) und ZEV (Schlossacher und Primavera) auf einem erfreulichen Niveau. Wie sich schon jetzt zeigt, kann bei den ZEV-Anlagen eine Win-Win-Situation geschaffen werden, sowohl für Mieter wie auch für die EGB.

Es ist zu erwarten, dass sich die Strompreise in den nächsten Jahren im selben Rahmen bewegen dürften.

Projekt Gass1911

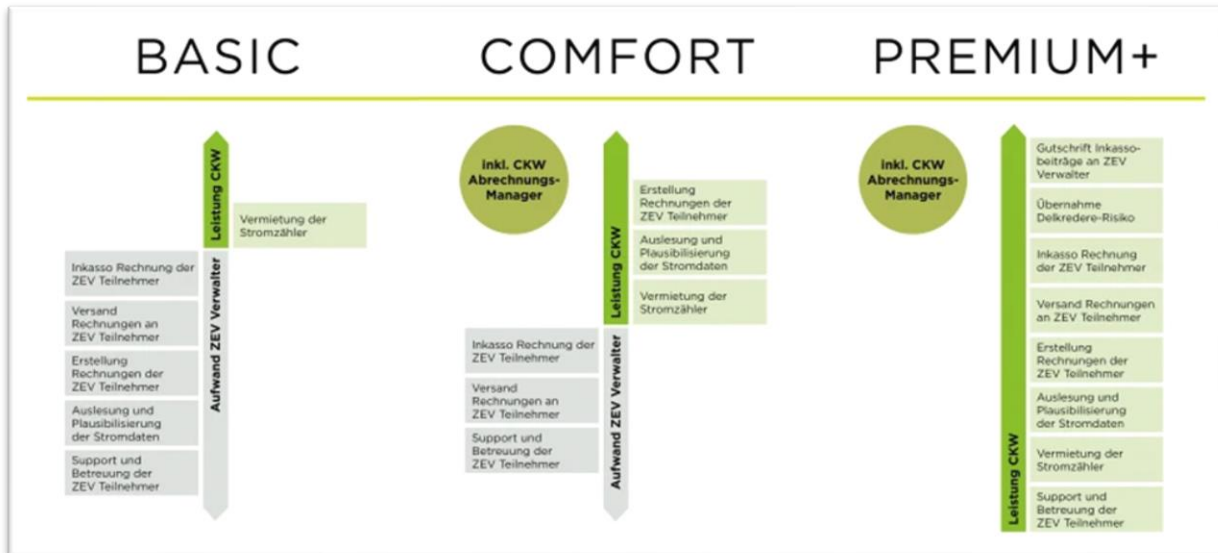
Status-Quo – da die Realisierung dieses PV-Projektes in direkter Abhängigkeit zum Fortschritt des Gass-1911-Projektes steht, sind Mitglieder des Vorstandes in stetigem Austausch mit den Initianten. Aus diesen Erkenntnissen wurde dann jeweils auch Transitgas über den aktuellen Stand transparent informiert. Nach wie vor ist offen, ob, wann und in welchem Rahmen die nächsten Meilensteine erreicht werden. So ist u.a. der Baurechtsvertrag nach wie vor ausstehend. Aus Sicht der EGB heisst es da abwarten. Weitere Vorleistungen kann und will die EGB aufgrund des aktuellen Fortschrittes nicht tätigen.

Die Transitgas AG hat bisher grosses Verständnis aufgebracht für die Verzögerungen, und den ursprünglichen Fahrplan um ein Jahr verlängert.

Projekt Primavera

Wie bei der Produktionsübersicht oben schon beschrieben, konnte die Anlage im Oktober 2023 ihren Betrieb aufnehmen.

Ein Contracting-Vertrag zwischen der Gemeinde Buttisholz als Eigentümerin der Liegenschaften und der EGB konnte erfolgreich abgeschlossen werden und bildet das rechtliche Rückgrat für die Investitionen der EGB. Für die Energiekostenabrechnung wurde wiederum (analog Schlossacher) die Lösung mit dem Produkt PREMIUM+ der CKW gewählt und eingerichtet.



Durch den absolut tollen, ehrenamtlichen Einsatz von vielen unserer Genossenschaftsmitglieder:innen konnten die Dächer der beiden Gebäude rechtzeitig und kostengünstig für den Aufbau der Anlage bereitgestellt werden. Herzlichen Dank für die geleistete Arbeit.

Leicht verzögert hat AIO Solar von Anfang bis Ende Sommer die Systemkomponenten montiert, zeitgleich wurden durch die CKW Buttisholz die Tableau-Um- und Ausbauten und die AC-seitige Installation vorgenommen. Mit der technischen Prüfung Mitte und der Abnahme Ende Oktober wurde die Anlage offiziell an die EGB übergeben. Ein paar Restpendenzen sind noch offen und werden durch die Installations-Firmen zeitnah erledigt.

Bei einer kleinen Einweihungsfeier mit Vertretern der EGB, der Gemeinde und des Primavera's wurde die Anlage am 25. Oktober auch entsprechend gefeiert.

Ein grosser Dank gehört unserem Vizepräsidenten Werner Bühler für die immense Arbeit bei der Planung und Überwachung der Arbeiten.





Projekt Rosenhof

Die Anfrage der Stockwerkeigentümer-Gemeinschaft Dorf 37+39 (Rosenhof) wurde durch den Vorstand geprüft und eine Machbar- und Wirtschaftlichkeits-Studie erstellt.

An der GV der Eigentümer durften Mitglieder des Vorstandes sowohl die EGB als auch das Projekt, die Ideen und Möglichkeiten vorstellen.

Die Eigentümerschaft kam nach reger Diskussion zum Schluss, dass man das Vorhaben gerne so weiterverfolgen möchte, mit dem Ziel, eine PV-Anlage durch die EGB zu errichten inkl. dem dazugehörigen Betriebs- und Abrechnungssystem. Geplant ist analog dem Primavera die Erstellung eines Contracting-Vertrages und die Abrechnung via dem ZEV-Model PREMIUM+ von CKW. Herzlichen Dank an Werner für die planerischen Arbeiten und innovativen Ideen.

Projekt Arigstrasse 21

Eine Anfrage des Eigentümers vom Gebäude Arigstrasse 21 wurde ebenfalls geprüft. Hier ist der Vorstand zum Schluss gekommen, dass eine Realisierung einer PV-Anlage durch die EGB nicht ideal ist, da dieses Gebäude eng mit dem Gebäude Arigstrasse 19 zusammenhängt. Die Eigentümer der beiden Gebäude prüfen nun eine gemeinsame, eigenständige Lösung.

Projekt Eigenbedarfsoptimierung

Wie bereits erwähnt können durch die Nutzung von eigenem Solarstrom Win-Win-Situationen erzeugt werden. Der Vorstand hat sich Gedanken gemacht, wie dies weiter gefördert werden kann.

Die ZEV-Teilnehmer wurden mit anschaulichem Flyer informiert, wie sie den Solarstrom auch zu ihrem eigenen Vorteil optimal nutzen können.

Bei der Doppelturnhalle wurde auch die Wirtschaftlichkeit von E-Auto-Ladestationen geprüft. Hier ist man aber zum Schluss gekommen, dass sich diese Investitionen nur schwer amortisieren lassen werden.

Technische Wartung

Die bestehenden Anlagen wurden durch eine Begehung geprüft, und werden periodisch auch über die Online-Zugänge überwacht und geprüft.

Gerade bei der Doppelturnhalle gab es den Sommer hindurch ab und zu Überbelastungen, welche kurzzeitig zum Ausschalten eines Wechselrichters oder zum Auslösen eines LS führten. Nach einem Neustart funktionierte das System aber jeweils wieder. Schulhaus D und Schlossacher waren störungsfrei.

Die nächste Wartung ist für Frühjahr 2024 geplant.

Ausblick und Schlusswort

Die EGB darf im 2024 ihr 10-jähriges Jubiläum feiern! Im Rahmen der GV 2024 gibt es sicher Gelegenheit dazu, zurück, aber auch in die Zukunft zu schauen.

Bezüglich des Projektes «Gass 1911» erwarten wir im 2024 endgültige Entscheide – in die eine oder andere Richtung.

Das Projekt «Rosenhof» soll den Genossenschafter:innen an der Jubiläums-GV vorgestellt werden können. Bei einem positiven Entscheid zur Umsetzung könnte es gelingen, bereits im Frühjahr 2025 eine weitere PV-Anlage ins Portfolio aufnehmen zu können.

Auch wünschen wir uns, wieder neue Projekte zu entwickeln, anzugehen und voranzutreiben – Ideen stehen bereits im Raum.

Sehr spannend dürfte wiederum die weitere Entwicklung der Energie- und insbesondere der Strompreise werden.

MK
Buttisholz, März 2024